

Amlicher Bericht

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 25. April 1881.

Entschuldig sind die Herren Knoblauch, Grunberg, Freitag, Ernst, Wetzig, Gartmann, Stedner. Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend Herr Bürgermeister Staudt, die Herren Stadträte Jordan, Jernial, v. Holly, Jabel und Herr Stadtbaurath Johannsen. Vorsitzender: Herr Regierungsrath Gneiss. Schriftführer: Herr Kaufmann Weinold.

An Erledigung der Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt: 1) Referent Herr Friedrich. Der Magistrat beantragt, für eine Ventilations-Einrichtung zum Stadtverordneten-Sitzungs-Saale die Summe von 900 M. bewilligen zu lassen.

Es wird beschließt, die Ausführung dem Ingenieur Otto Groos hier, nach dem für die Ventilation des großen Sitzungssaales in Göttingen mit dem ersten Preis gekrönten System, zu übertragen. Die beantragten 900 M. werden, vorbehaltlich der Rechnungslegung, aus Tit. XVI. C. 1. bewilligt.

2) Referent Herr Sachs. Der Etat pro 1880/81 legt Tit. XIV. C. 9. für Warnungstafeln, Barricaden, Straßenschilder, Schutzabläufe etc. 800 M. aus. Veranschlagt sind 1739 M. 23 S., so daß eine Ueberschneidung von 939 M. 23 S. eingetreten ist, deren Nachbewilligung der Magistrat aus den Ueberschüssen des Etats pro 1880/81 beantragt. Dies geschieht, vorbehaltlich der Rechnungslegung.

3) Referent Herr Weinold. Der Dispositions-Fond des Magistrats, Tit. XVI. B. pos. 1 — zur Unterhaltung der städtischen Gebäude und Grundstücke etc. —, für welches für das Etatsjahr 1880/81 7300 M. bewilligt sind, ist um 1667 M. 51 S. überschritten worden und beantragt der Magistrat deren Nachbewilligung aus den Ueberschüssen der Verwaltung für das Etatsjahr 1880/81. Dies geschieht, vorbehaltlich der Rechnungslegung.

4) Referent Herr Senff. Die Mietzettel des an den Kaufmann Bendheim für den jährlichen Mietzins von 1545 M. vermiehten Ladens im Erdgeschoße des Rathhauses läuft mit dem 1. October cr. ab. Es hat deshalb ein anderweitiges Ausgebot zur Vermietung auf die 6 Jahre vom 1. October 1881 bis dahin 1887 stattgefunden, bei welchem der bisherige Mieter mit 1810 M. Behaltener geblieben ist. Das Magistrats-Kollegium hat deshalb beschlossen, dem v. Wood den Zuschlag zu erteilen und beantragt, seinen Beschluß zu genehmigen. Dies geschieht.

5) Referent Herr Sachs. Die Mietzettel der an den Kaufmann Wood für den jährlichen Mietzins von 675 M. vermiehten beiden Etagen, Nr. 11 und 12 im Anbau des neuen Thurmes, läuft mit dem 1. October cr. ab. Es hat deshalb ein anderweitiges Ausgebot zur Vermietung auf die 6 Jahre vom 1. October 1881 bis dahin 1887 stattgefunden, bei welchem der bisherige Mieter mit 1505 M. Behaltener geblieben ist. Das Magistrats-Kollegium hat deshalb beschlossen, dem v. Wood den Zuschlag zu erteilen und beantragt, seinen Beschluß zu genehmigen. Dies geschieht.

6) Referent Herr Knytz. In der Wirtschaftsstube des Hospitals hat sich die Erneuerung des von Schumann angegriffenen Fußbodens als absolut notwendig herausgestellt. Die bezüglichen Kosten sind auf 251 M. veranschlagt und beantragt der Magistrat, selbige auf Tit. VI pos. 3 des Hospital-Etats zu bewilligen.

Die Versammlung bewilligt die geforderten 251 M. mit der Bedingung, daß die Arbeiten auf Rechnung, und nicht in Commission ausgeführt werden.

7) Referent Herr Graeb. Dem Wagenfabrikanten Esche hier ist durch die polizeilich vorgeschriebene Erweiterung seines Neubaus an der Poststraße ein Terrainverlust von 2,88 qm entstanden, wofür er Entschädigung beantragt.

Die Baucommission hat sich für eine Entschädigung von 40 M. pro qm, für 2,88 qm = 115,20 M. ausgesprochen und Esche sich damit zufrieden erklärt. Der Magistrat beantragt, die gedachten 115,20 M. zu bewilligen. Dies geschieht.

8) Referent Herr Graeb. Die Grundstücksbesitzer Köhner, Schöne und Schenemann & Schwarz haben sich verpflichtet, die auf 1600 M. veranschlagten Kosten eines Eppendorfskanals von 25 cm Weite auf der Duffseite der Verbürgerstraße vom Köhner'schen Grundstück bis zum Anschluß an den Kanal in der Blumenstraße gemeinschaftlich zu tragen und den Betrag vor Beginn der Bauausführung an die hiesige Stadtkasse abzuführen, was inzwischen durch Köhner bereits geschehen ist.

Der Magistrat beantragt deshalb unter Beifügung des betreffenden Kanalprojekts nebst Kostenanschlag die Herstellung des qu Kanals genehmigen und sich damit einverstanden erklären zu lassen, und sich damit verpflichten 1) der freie Anschluß ihrer an der Verbürgerstraße und an der Albrechtsstraße-Ende gelegenen Grundstücke an den zu erbauenden Kanal gefahrlos und unter 2) Bewilligung der an den Kanalkosten etwa ersparte Betrag zurückzugeben werde.

Die Versammlung ist mit den Anträgen des Magistrats einverstanden.

9) Referent Herr Knytz. Die Regulierung des Flusses vor der neuen Anatomie ist eine notwendige Konsequenz der Regulierung des Flusses an der Franzosenmauer. Es handelt sich besonders um Abtragung des hölzernen Terrains der ehemaligen Kontrollhaus-Grundstücke und um Herstellung eines vermittelnden Flammens zwischen dem genannten Wege, der verlängerten Kranzstraße, (die nunmehr im Wasser vollendet ist) und der neben dem zu regulierenden Wasser liegenden Straße vor dem Steinthor.

Unter Beifügung eines Situationsplanes und Kosten-

anschlags beantragt der Magistrat, die auf 500 M. veranschlagten Herstellungskosten bewilligen zu lassen.

Die Versammlung bewilligt statt der beantragten 500 M. die Summe von 400 M. vorbehaltlich der Rechnungslegung.

10) Referent Herr Steinhauf. Das Wirtschafts- und Kellervasser aus dem städtischen Arbeitsbause wird bis jetzt in Ermangelung eines Anschlusses an den Straßenskanal in der Margarethenstraße, zu Tage, in den Straßeneinweihungen daselbst abgeleitet.

Unter Beifügung von Projekt und Kostenanschlag beantragt der Magistrat zu Herstellung einer unterirdischen Anschlußleitung an den Kanal in der Margarethenstraße, die auf 400 M. veranschlagten Kosten bewilligen zu lassen.

Die Versammlung bewilligt statt der beantragten 400 M. die Summe von 350 M. vorbehaltlich der Rechnungslegung.

10) Referent Herr Schulze. Der Herr Maurermeister Steinhauf beabsichtigt auf seinem Grundstück an der Hofenstraße einen Neubau aufzuführen. Während besagte Straße von dem nördlichen Frontpunkt des Steinhauf'schen Grundstückes nach Norden zu durchweg eine gleiche Breite von ca. 11 m. hat, verengt sie sich von diesem Punkte ab nach Süden bis auf ca. 8 m.

Es ersucht daher gebeten, den letzteren Straßeneinweihung bewilligen zu lassen, daß er auch die Breite der übrigen Straße erhält. Dieses wird erreicht durch die Fluchtlinie a. b. des beigelegten Situationsplanes. Die Stadt wird dabei ca. 84 qm Terrain zu erwerben haben. Der Magistrat beantragt die Fluchtlinie, wie sie auf dem Situationsplan durch Zeichnung und Beschreibung dargestellt ist, genehmigen und den Werth des zu erwerbenden Terrains auf 12 M. pro qm festsetzen zu lassen.

Die vorgeschlagene Fluchtlinie wird genehmigt und die Terrain-Einweihung auf 12 M. pro qm festgesetzt.

12) Referent der Herr Vorsitzende. Auf den Antrag des Magistrats bewilligt die Versammlung, vorbehaltlich der Rechnungslegung, auf Tit. XVI. C. 2. 1850 M. zur Umnahme von 3 Hilfs-Polizeibeamten während der Dauer der hiesigen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

In geschlossener Sitzung genehmigte die Verf. den Ankauf des Wolffschen Hauses an der alten Promenade Nr. 15 und des dahinter gelegenen Theiles vom Fischer'schen Grundstück, alte Promenade Nr. 14, und wählte zur Vorbereitung der Wahl eines unbesoldeten Stadtrathes eine Kommission, bestehend aus den Mitgliedern des Vitruvian und den Herren Betke, Demuth und Köhlführer.

Schließlich brachte der Herr Vorsitzende noch eine Eingabe des Herrn Stadtverordneten Justizrath Fiebiger, der Eigentums-Verhältnisse an dem Handwaggebäude betreffend, durch Verlesen zur Kenntniss der Versammlung.

Gartenbau-Verein.

Die Generalversammlung am 19. d. M. wurde durch Herrn Kunze- und Handelspartner Fr. Koch mit einem kurzen Rückblick auf das verfloffene Vereinsjahr eröffnet. Die Resourcen der Jahresrechnung hatten gegen dieselbe nichts von Belang einzuwenden und wurde Herr Kassirer Schumann Decharge erteilt. Herr Bibliothekar Hebert stellte den Antrag, die Bibliothek zu bereichern und wurden verschiedene Vorschläge zur Anschaffung von neuen Büchern gemacht, jedoch wurde es dem Vorstande und der Kommission überlassen, eine Auswahl zu treffen. Bei der nun stattgefundenen Vorstandswahl wurden folgende Herren gewählt bzw. wiedergewählt: Zum ersten Vorsitzenden Herr Prof. Dr. Tschene, zum zweiten Herrn Fr. Koch, zum dritten Herr Spindler, zum ersten Schriftführer Herr Schöster, zum zweiten Herr v. Wolf, zum Bibliothekar Herr Hebert, zum Kassirer Herr Panitzsch, zum Rentenanter Herr C. Schumann. Zu Kommissionsmitgliedern wurden gewählt: die Herrn Menzies, Braeter, Straus, Gantzer, Dr. Richter, Grabner, C. Schmalz und Kasper. Herr Menzies stellte den Antrag, die protokolläre auf ein Jahr eingeführte Verlosung ausgeleiteter Pflanzen zu sistiren, da dieselbe ihren eigentlichen Zweck nicht erfüllt hat, und den früheren Modus der Geldbrümmung wieder einzuführen. Der Antrag wurde angenommen. Ausgestellt waren von Herrn Schröder und Herrn Witte Rhododendron, welche prämiirt wurden. An die Sitzung schloß sich ein Festessen an.

Aus Halle und Umgegend.

In den mit dem Hofe in Verbindung stehenden Kreisen will man wissen, daß der Besuch unseres allerberrichten Kaisers während der Dauer der Ausstellung in unserer Stadt zu erwarten steht.

— Heute, Mittwoch den 27. April, Vormittags 10 Uhr wird in der Aula unserer Universität zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie Herr cand. med. W. Sillmann aus Wehrin in der Altmark seine Inauguraldissertation „Ueber den Vorzug des Medianus über andere Methoden der Steinoperation“ und die ihr angehängten Theesen öffentlich vertheidigen. Opponenten werden sein Herr Dr. med. Bruno Wode und Herr Dr. med. F. Umpfenbach.

Danach wird die Promotion des prakt. Arztes aus Celle Herrn Heinrich Heise zum Doctor der Medizin und Chirurgie stattfinden. Bei der öffentlichen Vertheidigung der Inauguraldissertation dieses Herrn, welche den Titel „Ueber die Anatomie bei rhabdomyom Karburaten des Unterschenfels“ führt, und der dieser Dissertation angehängten Theesen werden der prakt. Arzt Herr C. Weiße und Herr cand. med. C. Fleischmann Opponenten sein.

— Heute Vormittag um 8 Uhr ist der zum Oberlehrer an der hiesigen Mädchenschule in den Fränkischen Sitzungen ernannte hiesige Realschullehrer Dr. E. Strien im Auftrage des Direktors durch den Inspektor

Dammann in sein neues Amt eingeführt worden. Die Feier fand in dem Besale der ersten Klasse (früher als Singesaal benutzt) statt; das Kollegium, sowie die Schülerinnen der oberen Klassen nahmen an dem Feste theil, welcher sich im Gesange einiger Strophen des Liedes „Ach bleib mit deiner Gnade“, in einer kurzen Ansprache des Inspektors, in Ueberreichung der Berufungs-Urkunde und Verpflückung des Oberlehrers mittels Handküsschens vollzog. Mit der Strophe „Ach bleib mit deinem Segen“ schloß die Feier. — Die Anstalt ist durch die Kreisung dieser neuen Stelle und durch die nunmehr vollständig ausgeführte Sonderung in 10 aufsteigende Stufenklassen von 6 bis zum Abschluß des 16. Lebensjahres der Schülerinnen in ein neues Stadium ihrer normalen Entwicklung getreten.

— Beim Herannahen der Reisezeit wollen wir nicht unterlassen, einer neuen, recht humanen Einrichtung Erwähnung zu thun, welche durch ministerielle Verfügung zunächst für den Bereich der preussischen Staatsbahnen und der unter staatlicher Verwaltung stehenden Privatbahnen eingeführt worden ist.

Kann nämlich ein Reisender auf der Abgangsstation sein direktes Billet nach seiner Bestimmungsstation erhalten, so daß eine ein- oder mehrmalige Umexpedition auf Unterwegsstationen erforderlich wird, so steht es ihm zu, durch Vermittelung des Stationsvorstandes auf telegraphischem Wege die Vorausbestellung der Billets und Umexpedition des Gepäcks auf der Uebergangsstation zu bewirken. Neue Billets nebst Gepäckscheinen sind dann beim Eintreffen des Passagiers bereit zu halten, und erforderlichen Falles an das Coupé zu bringen. Für jede derartige telegraphische Vorausbestellung wird eine Extragebühr von 50 S. erhoben. Öffentlich wird diese, namentlich für ältere oder gebrechliche Leute sehr wohlthätige Einrichtung auch recht bald von den Privatbahnen übernommen werden.

Civilstand.

Meldung vom 25. April. Aufgegeben: Der Fabrikbesitzer F. Hebert, Vangerasse 24 und B. Röber, Steinweg 28. — Der Schlosser J. Anpitt, Pfämerschloß 7a u. C. Schwachmann, Mauergasse 4. — Der Schlosser R. Ritter, Rathhausgasse 18 und M. Ehrhardt, Unterberg 25. — Der Eisenbahnarbeiter F. W. Kappengit, Halle und A. C. D. Beder, Freienwalde.

Gehelichungen: Der Kaufmann D. Pallas, Sophienstraße 8 und E. Brandt, Verburgstraße 30. — Der Steinbrucker L. Krüger und E. Wüder, gr. Wallstr. 32/33. Geboren: Dem Professor Dr. med. C. Köhlführer ein S., Rathstraße 34. — Ein ungel. S., Kellergasse 8. — Ein ungel. S., Mittelwache 14. — Dem Steinbrucker W. Hemer eine T., Breitestraße 27. — Dem Tischler A. Somabend eine T., an d. Halle 2. — Dem Handarbeiter J. Ködel ein S., Neustadt 5. — Ein ungel. S., Entbind.-Institut. — Ein ungel. S., Moritzgänger 1. — Ein ungel. S., Martinsgasse 7.

Gestorben: Des Maurer B. Reinhold T. Helene, 21 T. Schwäche, Landwehrstraße 7. — Des Dienstmans J. Ludwig S. Wilhelm, 8 J. 3 M. 26 T. Nierenentzündung, Dachritzgasse 8. — Der Delonimo-Inspektor Friedrich Deparade, 74 J. 1 M. 24 T. Herzasthma, Steinweg 31. — Des Hausmann R. Töbrmann S., 9 Tage, Krämpfe, gr. Märterstraße 12. — Der Major J. D. Hermann Wermelskirch, 54 J. 26 T. Ungelänglich, Verbürgerstraße 6. — Des Goldarbeiter W. Köhner Ehefrau Marie geb. Meißner, 45 J. 8 M. 8 T. Milantuberkulose, Leipzigerstraße 33. — Des Ober-Aktuar R. Wöhne Ehefrau Antonie geb. Krüger, 36 J. 4 M. 13 T. Phthisis pulmonum, Spitze 25. — Des Dieners W. Deparade T. Helene, 3 M. 9 T. Magen- und Darmkatarrh, Thorstraße 10. — Des Maler G. Weidlich T. Margarethe, 15 T. Krämpfe, gr. Berlin 4. — Marie Wigand, 56 J. 10 M. 15 T. Entzündung, Spitze 25. — Des Fabrikarbeiter C. Preuß Ehefrau Marie geb. Berger, 36 J. 4 M. 8 T. Brustfellentzündung, Geißstraße 24. — Des Restaurateurs J. Waldmann T. Martha, 1 J. 1 M. 13 T. Milantuberkulose, H. Schlamme 12. — Des Fleischerfr. 3. Gerigt T. Anna, 7 M. 4 T. Gehirnleiden, Leipzigerstraße 57.

Bericht des Büchereivereins zu Halle a/S.

am 26. April 1881. Preise mit Ausschluß der Courtagen bei Rohen aus erster Hand. Weizen 1000 kg ruhige Haltung bei unvorräthigen Preisen, beste Waare 165—190 M., mittlere Qualitäten 200—216 M., feine 220—231 M., ergrünte Waare bis 234 M. Roggen 1000 kg 220—222 M., ergrünte Waare bis 225 M. Gerste 1000 kg gelber, Kanberger 160—167 M., bessere und Cybalberger 180—190 M. Gerstemaß 50 kg 14,25—15 M. Hafer 1000 kg 170—180 M. Rummel 50 kg 27—27,50 M. Mais 1000 kg Donau 148—156 M., amerikanischer 148—152 M., auf Lieferung billiger. Lupinen 1000 kg 128—130 M., ohne Angebot. Dörrsaaten 1000 kg, Raas ohne Gehalt, Preise nominell. Stärke 50 kg 22—22,50 M. bei halber Nachfrage. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco unvorräthig, Kartoffel-53,80 M., Rüben ohne Angebot. Rüböl 50 kg 26,50 M. beapft. Solaröl 50 kg 8 M. Walzmehl 50 kg fremde 5 M., hiesige 5,25—5,50 M. Futtermittel 50 kg 8—8,25 M. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco unvorräthig, Kartoffel-53,80 M., Rüben ohne Angebot. Rüböl 50 kg 26,50 M. beapft. Solaröl 50 kg 8 M. Walzmehl 50 kg fremde 5 M., hiesige 5,25—5,50 M. Futtermittel 50 kg 8—8,25 M. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco unvorräthig, Kartoffel-53,80 M., Rüben ohne Angebot. Rüböl 50 kg 26,50 M. beapft. Solaröl 50 kg 8 M.

Wetter-Bericht.

Table with columns: Datum, Barometer, Thermometer, Feuchtigkeit der Luft, Wind, etc. Data for 25. April and 26. April 1881.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der Königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 25. April Abends 2,48, am 26. April Morgens 2,46 Meter.

Ein Bild.

Was sieht mich an dem Bilde so mächtig an,
Dah' ich davon die Blicke nicht lösen kann?
Was bringt meine Hüfte zum Stillstehen,
So oft ich vor dem Bilde vorbei will geh'n?

Ein grünumbildetes Ufer an sanftem Hang
Sieht sich in weitem Bogen den Strand entlang;
Vor fernem Frühlingshimmel die Sonne strahlt,
Mit etel Gold und Purpur die Wipfel malt.

In unbegrenzter Weiten dehnt sich umher
In buntem Nacht begraben das ew'ge Meer;
Und dort ein kleiner Nagen — ein jäher Stoß
Niß ihn von morjcher Kette am Ufer los.

Er folgt, ohn' Naht und Steuer, des Stromes Nacht,
Und schwindet, weit und weiter, in finst'rer Nacht —
Was sieht mich an dem Bilde so mächtig an,
Dah' ich davon die Blicke nicht lösen kann?

Da in dem Herzen raumet's, kennst du den Strand?
Es ist mit seinen Freuden dies Erdenland;
Du selbst, den ein' die Woge herübertrug,
Der Nagen, der im Sande hier Anker schläg.

Dun hat ein Sturm zerissen das morjche Tau,
Dein Nagen treib' hinter m' s' die Grau;
Durch jenen Nebel bringet kein Strahl des Lichts,
Es gähnt ihm nur entgegen das leere Nichts!

Doch vor dem innern Auge flammt's hell empot,
Und eine Stimme tönet mit laut in's Ohr:
"Sieh, wie im fernem Osten so goldig roth
Im Morgenkühn der Sonne der Himmel loht!"

In neuen Breiten winket ein neues Land,
Ein ew'ger Frühling blühet an seinem Strand;
Dort unter Palmenhainen zu guter Stunde
Vor Anker geht dein Nagen auf Festgrund!

B. Höpfer.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.									
A b g a n g									
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	8 ¹⁰	11 ³⁰	144	6 ⁵	...	...	...	...	...
Breslau via Sorau-Sagan	8	...	12 ³⁰	...	...	...	...	...	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	8	...	12 ³⁰	...	...	...	...	...	...
Bitterf.-Berl.	4 ³⁰	8	...	2	...	...	...	...	...
Leipzig	5 ¹⁵	7 ⁵⁰	10 ¹⁵	11 ³⁰	...	...	...	...	...
Magdeburg	5	7 ⁴⁵	11 ¹⁵	135	...	...	...	...	...
Nordh.-Cass.	5	9	11 ³⁰	2	...	...	...	...	...
Thüringen	5 ¹⁵	7 ⁵⁰	10 ¹⁵	11 ³⁰	156	6 ⁵	...	...	9 ¹⁵

A n k u n f t									
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	7 ³⁰	9 ⁵⁰	...	11 ¹⁰	...	...	...	...	8 ³⁰
Breslau via Sorau-Sagan	...	...	...	13	...	...	...	...	7 ¹⁵
Cottb., Gub., Posen, Sorau	...	...	...	13	...	...	...	...	7 ¹⁵
Bitterf.-Berl.	4 ³⁰	7 ³⁰	10 ¹⁵	11 ³⁰	...	...	...	...	10 ⁵⁰
Leipzig	4 ³⁰	7 ¹⁵	10 ¹⁵	11 ³⁰	...	...	...	...	9 ⁴⁵
Magdeburg	...	...	...	130	...	...	...	...	9 ⁴⁵
Nordh.-Cass.	...	...	...	130	...	...	...	...	10 ³⁰
Thüringen	4 ³⁰	7 ¹⁵	10 ¹⁵	11 ³⁰	157	5 ¹⁵	...	...	8 ³⁰

* Schnellzug I. — II. Classe. † Schnellzug I. — III. Classe.

Vermiethen.
Auf den Straßen von Paris spielte sich leztlin eine schredliche Scene ab. Ein Dachdeckermeister hatte drei seine Arbeiter, mit denen er nicht zufrieden war, entlassen. Um sich zu rächen, begaben sich diese drei Arbeiter auf das Dach eines Hauses, auf dem sie ihren früheren Meister beschäftigt wussten. Sie stellten ihn zur Rede und fragten ihn, ob er sie wieder aufnehmen wolle. Als er sich weigerte, warfen sich die Drei auf dem Dach über ihn her, brachten ihm mehrere Verwundungen bei und schlugen ihn dann von dem Dach auf das Straßepflaster hinab. Auf der Straße hatte sich natürlich eine große Menschenmenge angesammelt, die mit ängstlichem Blick dem gefährlichen Kampfe in der Höhe zuschaute. Um die drei Uebelthäter dingest zu machen, mußten die Polizisten auf das Dach des betreffenden Hauses klettern.

Dierdorf. Es dürfte wohl als Seltenheit zu erwähnen sein, daß ein Ehepaar gleichzeitig beerbt wird, wie dies in Urbach (Bürgermeister Paderbach) stattgefunden hat. Der Schäfer von Paderbach, 68 Jahre alt, der sein Amt volle 45 Jahre verwaltet hatte, hatete noch bis zum 11. April die Ehefrau und erlante am 12. seine Ehegattin, 63 Jahre alt, am 14. Die Frau starb am 16. Morgens um 8 Uhr, und der Mann, nachdem er sich noch von dem Tode seiner Frau überzeugt hatte, eine Stunde später.

Vord. Die Weinfische fangen an auszutreten, und man kann erstensweise bereits sehen, daß der diesjährige Winterfroß bei uns keinen großen Schaden angerichtet hat. Auf einen vollkommenen Herbst allerdings dürfen die Bürger nicht rechnen, weil sich die Weinfische von dem vorjährigen starken Winterfroße noch nicht vollständig erholt haben.

Der pariser „Gaulois“ nimmt von einem englisch in Petersburg circulirenden Gerücht Notiz, daß wir nicht erwähnen würden, wenn es sich nicht durch eine ganz besondere Ungewöhnlichkeit auszeichnet. Demselben Gerücht zufolge soll die zweite Bombe, welche den Kaiser Alexander II. so schredlich verwundete, von dem Chef der Eskorte, welche den kaiserlichen Wagen begleitete, selbst geworfen worden sein. Der Chef dieser Eskorte heißt Koch. Er soll sofort seines Postens entsetzt worden sein und sich seit fünf Tagen im Zrennhaufe befinden.

Der Washingtoner Korrespondent des „Cincinnati Commercial“ theilt folgende Anekdote „alter Freunde“ des neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten Nordamerikas, Garfield, mit, welche sich jetzt (zur Anstellung in beiseidene Erinnerung bringen: Es behaupten 1960 Leute mit Garfield zusammen die Schule besucht zu haben; 329 rühmen sich, den großen Mann als kleines Kind auf dem Schooße gehalten zu haben; 430 wollen ihm guten Rath erteilt, 742 ihn in seiner Jugend geliebt haben; 82 beanpruchen das Verdienst, ihn vor dem Ertrinken bewahrt, 13 ihn aus einer Senkgrube herausgezogen zu haben; 140 behaupten, ihm Pferde geboren zu haben, um nach der Kirche zu reiten; 8300 erinnern sich, ihn als Knaben getannt zu haben; 7329 wollen die Prophegung gemacht haben, daß er eines Tages Präsident der Vereinigten Staaten werden würde; 22 Kapitane von Kanalarbooten haben sich gefunden, unter denen Garfield gearbeitet hat; 932 haben mit ihm im Kanalarbootgeschäft zusammen gearbeitet; 850 Redakteure endlich bezeugen den Ruf, ihn zuerst für die Präsidentenwahl vorgeschlagen zu haben, während 64 erklären, daß sie reaktionelle Notizen zu Gunsten seiner Nomination geschrieben hätten, welche leider wegen Mangel an Raum herausgelassen werden mußten. Diese Liste ist so genau, wie sie in letzter Märzwoche gemacht werden konnte. Aber

beständig treten neue Leute mit verschiedenen Ansprüchen auf, welche unter die genannten Rubriken fallen.

Die Eintrittsgelder für unsere Ausstellung.

Einzel-Tagesbillet:
(Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag) von 10 Uhr früh bis 6 Uhr Abends 1 M., (Sonntag und Freitag sowie Donnerstag) 50 P., (sonst bis 10 Uhr früh) 1 M. über den Tagespreis (2 M. ev. 1 M. 50 P.).
(zum Besuch des Gartens von 6 Uhr Abends) 30 P.

Dauerkarten:
für 1 Person 15 M.,
für 2 Personen 22 M. 50 P.,
bis zu 7 Personen 30 M.,
für Aussteller 10 M.,
Familien der Aussteller mit 2 Personen 17 M. 50 P.,
bis zu 7 Personen 25 M.
Die Aussteller erhalten für ihre nach dem Urtheile der Gruppenvorstände mündlichen Hülfarbeiter auf die Person lautende Freikarten,
Elementar-Schulklassen unter Führung ihrer Lehrer 20 P., (bedürftigen Schülern wird das Entrée erlassen),
Bürger-, Real- und Gymnasialklassen 30 P.,
Militär ohne Charge die Hälfte von jedesmaligen Tagespreise.
Die Special-Ausstellungen frei.

Personen-Posten.				
von:	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.
Halle	6	...	...	...
Salzmünde	7 ¹⁵	...	...	...
Halle	...	3	...	...
Lauchstädt	4 ¹⁵	...
von:	5 ¹⁵
Schafstädt	5 ¹⁵
Salzmünde	...	10	...	7 ¹⁵
Halle
Schafstädt
Lauchstädt
Halle

Fahrplan der Omnibuslinie Halle-Giebiichenstein-Trotha									
von Halle nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Giebiichenstein u. Trotha	9	11	...	2	3	6	7	8	...
Giebiichenstein	...	...	...	2	4	5	9	10	...
nach Halle	...	...	...	3	4	7	8	9	...
von Trotha nach:	...	...	...	1	2	5	6	...	...
Giebiichenstein u. Halle	7	10	...	1	2	5	6	...	...

Nach Giebiichenstein a Person 20 Pfennige. Nach Trotha (Gasthaus zur Krone) a Person 25 Pfennige. Kinder unter 12 Jahren 15 Pfennige.

Bolschewitsch auf dem Rathhause
geöffnet Sonntags von 11—12 Uhr und Dienstags und Freitags von 7—8 Uhr.

10 M. Weiden aus dem Vergleich in Sachen C. v. J. und durch den Schiedsmann des 9. Bezirks, Herrn Rentier Cammitius, zur Armenkasse gezahlt.
Halle, 23. April 1881. Die Armen-Direktion.

Theater in Leipzig, 27. April.
Neues: „Der Freischütz.“
Altes: „Egyprien“ (Divorces).
Carola-Theater: „Im Strudel.“ (Mit Anna Schramm.)

Loose der II. Sächsisch. Pferde-Potterie für 3 M. Expedition dieses Blattes. Ziehung 28. Mai 1881.

Offene Stellen

Einem Tischlergehilfen sucht gr. Steinstr. 62.
Tischlergehilfen gesucht Schmeierstraße 24.
Frauen zum Wäshen und Feldarbeit werden angenommen
Delonomie gr. Steinstraße 30.
Maschinenm. auf Wäsche ges. Graßweg 5, p.
Junge Mädchen, d. Schneider gründlich s. erlernen, sucht
1 anst. f. Dienstmädchen wird bei gutem Lohn gesucht gr. Steinstr. 6.
Eine saubere Aufwartung ges. Schulgasse 5.
Ein Mädchen an Wäsche und e. i. Schloßstelle wird gesucht Geyersstr. 5, p. v. r.
Aachmannell, Köchinnen sucht Frau Germaun, Schillerhof 19.

Stellegefuche

Ein junger Mensch mit guter Handschrift sucht bis Michaels Stellung im Bureau oder irgend andere Beschäftigung. Selbiger ist auch im Verfertigen von Briefen erfahren. Gef. Off. bittet sub H. S. 10125 postl. Postk. zu senden.
Eine Köchin mit 5jähr. Zeugn. u. ein arbeitsf. Mädchen suchen Stellen
Leipzigstraße 89, I.
1 perf. Kochmännell bei 700 M Geh. f. Jungfer bei 180 M Geh. f. abl. Herrschaft, 1 alt. Hausmädchen bei sehr hoh. Geh. f. abl. Herrschaft nach Dresden ges. d. Fr. Binneweiss, große Mäckerstraße 18.
1 Pferdewacht bei 80 P. Lohn erhält sich. f. abl. Stelle.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Plätzen in und außer dem Hause
gr. Steinstraße 46, im Hof.

Ein alt. anst. Mädchen von ausw. sucht 3. 1. Mai Stellung für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen
Barfüßerstraße 3, I.
Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht sofort oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen
Erdel 16, II.

Ein anst. junges Mädchen von ausw. sucht Stelle als Kindermädchen oder für sonst. leicht. Dienst. Näheres Blumenstraße 12, I.
Köchin, Stuben-, Haus- u. Kinderm. weiß nach Pauline Fleckinger, H. Schlamm 3.
1 j. anst. Mädchen f. Dienst Drückerstr. 13, S. 2

Vermuthungen

Grosser Laden, mit Wohnung dahinter, Barfüßerstraße 6.
Zu vermieten herrschaftl. Wohnung per 1. October, Boden, Gartenbenutzg. event. Pferdestr. u. Bernburgerstraße 15.
Lützenstraße 8 herrschaftliche Wohnung, Belegte, mit Gartenbenutzg. auf Wunsch Vobeeinrichtung, ein einzel. Damen oder kinderlose Leute zu vermieten und 1. October zu beziehen. Preis 930 M. Ansticht von 11 Uhr an.
Eine kleinere Restauration ist zum 1. October zu verpachten. Näheres Königstraße 6, p.
Nabe am Waisenhaus ist eine frei u. schön gel. Belegte, 6 St., K., K., u. c., mit Gartenkolon. 3, v. Steinweg 13, III. Niemeierstraße 13 hohe Part. Etage 1. Okt. zu beziehen.
Dem Eing. 3. botan. Gart. gegenüb. Nr. 25 ist die 2. Et., 6 St., Veranda, 3 K., Spl., K., ar. Entr., Zub. u. Gartp. 1. Okt. bezgr. 2 Et., 2 K., K. und Zubehör für 70 P. zum 1. Juli zu beziehen Ludwigstraße 11.

Zu vermieten 1 Wohnung zu 150 P., sof. o. später bez., 2 möbl. Zimmer sof. o. später bez. Wierzeburgerstraße 8. G. Nöder.
2 St. f. 114 M. v. sof. Bernburgerstr. 13b. Jedl. Wohnung zu 46 u. 60 P. Spitze 33.

Gasthofverpachtung

1. Ranges ist mit Inventar bei 3000 M. Anzahlung sofort zu übernehmen durch den Verpächter-Commissar
F. C. Demand jr. in Landshüt.
1 Stube an eins. Person u. ein Logis zu 60 P. jährl. zu verm. gr. Brauhaus, 22/23 Gr. Stube, Pr. 20 P. an eins. Person zu vermieten
Ludwigstraße 2.
Wohnung zu 38 P. Saalberg 14a.
Möbl. Zimmer verm. Königstr. 17, III, r.
Möbl. Stübchen Parfstraße 12, III, r.
Möbl. Part.-Stube, nahe der Ausstellung, 1. Mai beziehb. Anhalterstraße 1.
1 fein möbl. Stube und 1 Kammer sofort zu vermieten. Drückerstraße 9 im Restaurant zum Markgrafen Näheres.
Möbl. Stube u. K. verm. Wühlgraben 6.
Möbl. Stube u. K. noch an einen Herrn zu vermieten, Pr. monatl. 7,50 M. Schmeierstraße 30, I.
Möbl. Stube u. K. Landwehr. 12, part. Def. anst. Miethbewohner gesucht.
Ger. Garçonlogis H. Ulrichstraße 16.
Möbl. Wohnung gr. Ulrichstraße 53, II.
Jedl. möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstr. 28, II.
Möbl. Stube verm. gr. Ulrichstr. 10, II.
Möbl. Stube verm. Parfstraße 23, III, I. Gut möbl. Wohnung sof. alter Markt 13, II. G. möbl. Stube u. K. Anhalterstr. 9, III, r.
F. möbl. Wohnung Drückerstr. 7, II.
Elegantes Garçon-Logis zu vermieten Bettnerstraße 19, I.
Anst. Schlafstelle Kirchhof 22, Hof, p.

Miethgefuche

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, parterre oder 1. Etage, alte oder neue Kronenabgelegen, möglichst mit Gartenbenutzg., wird von zwei alten Leuten per 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. 2834 nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von J. Bard & Co.
Gesucht zum 1. October eine Wohnung, 3—4 Stuben, 3—4 Kammern u. c., 1. Etage, Leipzigerstraße oder deren Nähe. Adressen u. U. S. 268 erbeten durch
Hausentein & Vogler in Halle a. S.
Eine alleinigt. alt. ruh. Frau sucht 1. Juli in einem anst. Hause f. Stube. Abr. mit Preisangabe unter A. G Exped. d. Bl.
Gesucht von einem soliden jungen Kaufmann im Bahnhofs- bis Königsdorfer bei einer durchaus anständigen, gebildeten Familie eine möblirte Wohnung. Offerten unter D. G. in der Exped. d. Bl. erbeten.
2 stille Leute suchen zum 1. Juli Wohnung zu 80—100 P. Offerten unter G. W. in der Exped. d. Bl. erbeten.
Eine Wohnung von 2 St., K., R. 1. Juli von ruh. Mieth. gef. Landwehrstr. 6 i. L.
Ein Primaner erteilt Privat u. Nachhilfunterricht. Gest. Offerten unter S. 10 in der Exped. d. Bl. erbeten.
4 Pfandstücke gefunden. Zu erfragen gr. Berlin 18, S. I.
Jeder Art befördert porto- und spesenfrei an sämtliche existirende Zeitungs- und Annoncen-Expeditionen von Hausenstein & Vogler, Halle, Leipzigerstraße 2.

Anzeigen